

Undercover

Tarnung ist Alles!

Von -Michiyo-

Kapitel 3: Erste Konfrontation

Kapitel 3 – Erste Konfrontation

Vor ihnen standen tatsächlich die Mitglieder der Organisation Akatsuki. Sie erkannten sie von den Aufnahmen, die Tsunade ihnen an ihrem ersten Tag gereicht hatte.

„Warum auf einmal so sprachlos?“ holte sie ein Mann mit roten Haaren aus ihren Gedanken zurück. *Sasori!*

„Wir hatten hier niemanden erwartet? Wer seid ihr?“ Sakura schlüpfte als erste in ihre Rolle und sah ihre Freundinnen kurz eindringlich an.

„Hm...ihr seid hier auf unserem Territorium, also habt ihr das Vergnügen euch vorzustellen.“ Ein anderer mit blonden Haaren hatte gesprochen, dies war Deidara.

„Ich bin Ino und das sind meine Freundinnen Sakura, Hinata und Tenten. Und wie heißt ihr nun?“ Ino hatte sich auch wieder gefasst und lächelte die Männer vor sich bezaubernd an.

„Wir sind Akatsuki und die Veranstalter von diversen Autorennen. Ich bin Kisame, das sind Sasori, Itachi und Deidara. Habt ihr schon von uns gehört?“ fragte ein weiterer Mann überheblich, dessen Hautfarbe einen leichten Blaustich hatte. Die vier Freundinnen schüttelten synchron mit dem Kopf und setzten einen fragenden Blick auf.

„Wieso sollten wir denn?“ fragte Tenten keck.

„Tja...“ doch Sasori wurde von Itachi, dem Anführer von Akatsuki unterbrochen.

„Was wollt ihr hier?“ fragte dieser, wobei es den Frauen kalt den Rücken herunter lief. Itachi's Stimme war schneidend und ohne jegliche Emotionen. Doch furchteinflößender war sein eiskalter starrer Blick.

„Wir haben gehört, dass hier Rennen stattfinden, bei denen man sich etwas dazu verdienen kann, und da wir als Studentinnen sowieso immer etwas knapp bei Kasse sind, haben wir gedacht, wir schauen uns hier mal um.“ Hinata's Starre hatte sich jetzt auch endlich gelöst und sie sah die Männer selbstbewusst an.

„So so, ihr wollt also beim Blacklist-Rennen mitmachen! Aber das ist kein Spielplatz für kleine Mädchen wie euch. Warum sollten wir euch mitmachen lassen?“ Itachi beobachtete sie aufmerksam und ließ keine von den Frauen aus den Augen, besonders Sakura musterte er eindringlich.

„Weil wir gute Fahrer sind, außerdem hätten wir mal wieder Lust auf ein kleines Abenteuer.“ Sakura reckte ihr Kinn etwas nach oben und sah ihn süffisant grinsend an.

„Ihr seid also die Verantwortlichen hier? Und was sollen diese Blacklist-Rennen sein?“

fragte Ino unschuldig.

„So kann man es ausdrücken. Und Blacklist ist einfach nur der Eventname, das hat nichts zu bedeuten. Vielleicht sollten wir ein kleines Testrennen veranstalten, um zu sehen was ihr so drauf habt und ob ihr überhaupt mit uns mithalten könnt. Da es ein inoffizielles Rennen ist, kostet es euch auch nichts. Na was haltet ihr davon?“ Sasori grinste sie überheblich an.

„Einen Moment, das müssen wir kurz besprechen!“ Hinata zog ihre Freundinnen ein kleines Stückchen von den Männern weg und begann zu flüstern.

„Und nun? Wir haben nicht mal etwas geübt, wir können nicht mithalten. Wir wissen ja noch nicht mal was für ein Rennen es sein wird. Was wenn sie ein Drift-Rennen vorschlagen, dann sind wir geliefert.“ Sie war sichtlich beunruhigt. Sakura schloss für einen kurzen Moment die Augen, atmete tief ein und sah dann ihre Freundinnen durchdringend an.

„Wir haben noch nie gekniffen und ich werde jetzt nicht damit anfangen. Ich weiß, dass es schwer wird, doch wir dürfen nicht so einfach aufgeben, sonst können wir den Fall gleich abgeben.“ Hinata, Tenten und Ino nickten entschlossen.

„Okay dann auf in den Kampf.“ rief Tenten aufgeregt.

„Na habt ihr euch entschieden?“ fragte Deidara sie hämisch grinsend.

„Wir sind dabei! An was für ein Rennen habt ihr gedacht?“ fragte Ino mutig.

„Drift!“ kam es knapp von Kisame. Die vier Agentinnen erbleichten etwas, doch hielten sie ihre Fassung aufrecht.

„Ist das ein Problem für euch?“ fragte Sasori scheinheilig und grinste sie hochmütig an.

„Nein, alles in Ordnung!“ lächelte Tenten gespielt freundlich.

„Na dann, es ist ein Rennen eins gegen eins. Also wer von euch möchte sein Glück versuchen?“ Itachi grinste plötzlich ebenfalls höhnisch. Sakura und die anderen sahen sich leicht verunsichert an, keine von ihnen konnte driften. Tenten ließ ihren Blick über die Strecke schweifen und ehe sie ihre drei Kollegen ansah.

„Ich fahre!“ ihre Freundinnen sahen sie ungläubig an.

„Na ja ich wollt das schon immer mal ausprobieren, ach Saku leihst du mir mal kurz dein Auto?“ Tenten grinste sie an, worauf Sakura nur grummelte.

„Hab ich eine Wahl?!“ maulte sie und überreichte Tenten ihren Autoschlüssel.

„Dann ist ja alles geklärt!“ Die Männer grinsten nur und machten sich auf den Weg zu ihren Autos.

„Und jetzt?“ fragte Hinata nervös. Tenten wandte sich ab und holte ihren Laptop, den sie zum Glück mitgenommen hatte aus Sakura's Wagen.

„Jetzt schnappt ihr euch meinen Laptop und googelt, wie man driftet. Ich brauch einen Crashkurs und zwar in weniger als 3 Minuten.“ Sie suchten wie wild nach einer Anleitung fürs Driften, hatten jedoch noch nichts Hilfreiches gefunden, als das Rennen auch schon anfang.

„Na seid ihr soweit?“ fragte Sasori, der anscheinend fahren würde.

„Ja!“ damit stieg Tenten ins Auto, Sakura kam zum Fenster und beugte sich rein.

„Hier, hab ich bei dir im Handschuhfach gefunden, anscheinend hat Tsunade mal mitgedacht!“ Tenten reichte Sakura ein schwarzes Headset, während sie sich selbst eins aufsetzte.

„Super! Dadurch können wir während der Fahrt miteinander in Kontakt bleiben. Wir werden weiter suchen und dir dann die Anweisungen geben. Pass auf dich auf und fahr vorsichtig.“

„Na klar, wird schon werden!“ Tenten grinste sie gequält an.

„Kann's losgehen?“ Sakura nickte und entfernte sich von ihrem Auto und setzte sich, wie Tenten, ebenfalls das Headset auf.

„Tenten kannst du mich hören?“

„Klar und deutlich!“

„Wir haben eine Karte von der Strecke bekommen, wir werden dir die Kurven ansagen können, damit du dich besser vorbereiten kannst.“

„Geht klar!“ Tenten fuhr an die Startlinie und stellte sich neben Sasori, welcher sie nur angrinste.

„Okay, ihr fahrt den Berg rauf, dreht oben um und fahrt wieder runter. Wer zuerst hier unten ankommt, der hat gewonnen!“ erklärte Deidara den Beiden die Regeln, woraufhin sie zustimmend nickten. Er zog eine Pistole und begab sich in die Mitte der Fahrbahn.

„Na dann, auf die Plätze, fertig.....los!“ er feuerte den Startschuss ab, der lautstark von den Bergen wiederhallte und beide Fahrer fuhren mit quietschenden Reifen los. Tenten überholte Sasori überraschend auf der Geraden und wollte sich schon freuen, als dieser plötzlich mit einer rasenden Geschwindigkeit an ihr vorbei fuhr.

„Shit...!“

„Tenten was ist los?“ vernahm sie die besorgte Stimme von Sakura.

„Die haben Nitro!“ murrte sie.

„Oh verdammt, versuch dran zu bleiben! Sie können es nicht ständig benutzen, irgendwann muss sich das auch wieder aufladen. Dann musst du angreifen!“ Die Rosahaarige fuhr sich gestresst durch ihre langen Haare.

„Was ist denn?“ fragte Ino verwundert.

„Sasori hat Nitro!“ erklärte Sakura knapp, worauf Ino sie verwirrt ansah.

„Was soll das sein?“ auf diese Frage rollte Sakura nur mit den Augen und grummelte etwas Unverständliches vor sich hin.

„Nitroeinspritzung bringt ihm einen hohen Leistungsschub, so dass sie für einige Zeit schneller fahren können! Damit sind wir ziemlich im Nachteil!“ Ino sah nach der Erklärung von ihrer Freundin immer noch etwas verwirrt drein, versuchte sich dies aber nicht anmerken zu lassen.

„Danke für die Aufmunterung. Und jetzt sag mir endlich wie man driftet und zwar schnell, da vorne kommen die ersten Kurven!“

„Ja, ja! In der Anleitung, die wir hier gefunden haben steht, dass du in der Kurve die Handbremse ziehen, gegenlenken und Gas geben sollst!“ las Sakura ihr vor.

„Wie jetzt? Alles auf einmal?“ Tenten stöhnte genervt auf.

„Keine Ahnung, das steht hier nicht!“ rief Sakura ihr beunruhigt zu.

„Klasse! Ich versuchs einfach mal!“ Tenten kam immer schneller auf die Kurve zu, zog in der Kurve schnell die Handbremse, wollte gegenlenken, doch der Wagen begann zu schlittern und sie versuchte verzweifelt zu verhindern, dass er nicht ausbrach. Es krachte kurz und Tenten wurde durchgeschüttelt, als das Heck gegen einen Baum prallte.

„Tenten alles okay?“ Sakura und die anderen waren sichtlich in Sorge.

„Ja klar, hab nur einen Baum getroffen!“ sie schlug das Lenkrad ein, um wieder auf die Strecke zu kommen und gab Gas. Von Sasori war schon nichts mehr zu sehen.

„TEN!“ schrie Sakura ihr ins Ohr.

„Hey, ich hab gesagt, dass ich das zum ersten Mal mache.“

Wieder kam eine schmale Kurve und Tenten versuchte es erneut, sie lenkte im richtigen Moment gegen und konnte verhindern, dass ihr Auto erneut ausbrach, doch sie kam zu weit raus und schlitterte an der Felswand entlang. Hinata und Ino standen nervös bei Sakura, da sie nur noch ein Krachen und Knacken nach dem anderen hörten.

Derweil hatte Sasori seinen Kumpanen durchgegeben, dass er jetzt umdrehte und wieder runterkam. Tenten war fast in der Nähe des Berggipfels, als ihr nach kurzer Zeit Sasori schon entgegenkam. Sie seufzte auf.

„Leute, er fährt schon wieder runter und ich war noch nicht mal oben!“

„Dreh um und komm zurück!“ Tenten wendete zügig und fuhr vorsichtig und ohne zu driften wieder runter.

Unten angekommen, fingen die Männer erst mal herzlich an zu lachen, denn Sakura's Auto glich einem Schrotthaufen.

„So ein Scheiß!“ Tenten stieg wütend aus, schlug kraftvoll die Autotür zu und ging zu ihren Freundinnen

„Tenten, was hast du mit meinem Auto gemacht? Das fällt ja fast auseinander!“ Sakura ging auf ihr Auto zu und besah sich die etlichen Beulen und Kratzer.

„So schlimm ist es auch wieder nicht, ich krieg das schon wieder hin!“ damit grinste sie ihre beste Freundin an.

„Tja war wohl nicht so ganz euer Fall. Vielleicht versucht ihr es in ein paar Jahren noch mal!“ grinste Deidara die Frauen an, welche ihn nur wütend anfunkelten. Tenten kommentierte dies mit einem *„Ach ihr könnt mich mal“* und stieg wieder ins Auto ein.

„Für's Blacklist-Rennen müsst ihr aber mehr drauf haben, als das hier. Sonst könnt ihr es gleich vergessen! Vielleicht sollten wir euch noch mal testen?“ Kisame kratze sich am Kinn und überlegte angestrengt.

„Wie wäre es mit einem Exklusivrennen? Nur ihr vier in einem Rennen gegen uns. Um uns zu beweisen, dass ihr würdig seid, am Blacklist-Rennen teilzunehmen! Wir wollen keine Luschen bei unserem Rennen. Wenn ihr euch anstrengt, seid ihr dabei.“

„Ein Exklusivrennen, ja? Und was würde uns da erwarten?“ fragte Sakura und sah ihr Gegenüber aufmerksam an.

„Nur ein kleiner Rundkurs, nichts außergewöhnliches!“ er grinste süffisant.

„In einer Woche treffen wir uns wieder hier und ihr zeigt uns was ihr wirklich drauf habt. Bis dahin würde ich euch raten gut zu trainieren, wenn ihr nicht wieder verlieren wollt.“ jetzt lachte er amüsiert auf.

„Unterschätzt uns lieber nicht! Wir sehen uns dann in einer Woche!“ grinste Sakura und freute sich insgeheim über ihren kleinen Erfolg. Sie waren ihnen schon ein Stück näher gekommen. Es klappte bisher alles genau nach Plan.

„Kommt wir fahren jetzt!“ sagte Ino nur und stieg auf der Beifahrerseite ein, Hinata und Sakura folgten ihr.

„Man sieht sich!“ grinste Sasori sie an und winkte ihnen nach.

„Na das war doch mal erfrischend, oder was meint ihr?“ lachte Kisame, während die Mädchen davonfuhren.

„Dieser Kinderkram hat uns wertvolle Zeit gekostet. Und Kisame, wer hat dir erlaubt dieses Rennen nächste Woche zu arrangieren?“

„Ach komm, als würdest du dich nicht auch insgeheim auf so eine kleine Abwechslung freuen. Außerdem scheinst du einen gewissen Narren an der Rosahaarigen gefressen zu haben, oder hab ich mir das vorhin nur eingebildet? Das wird bestimmt sehr interessant.“ versuchte Kisame sich zu verteidigen, seinem Anführer sollte man es

lieber recht machen, wenn man am nächsten Tag noch lebendig aufwachen wollte. Aber auch ihn sollte man lieber nicht unterschätzen.

„Und das ist vermutlich der einzige Grund, warum du noch nicht unten mit den Fischen schwimmst! Und jetzt lasst uns losfahren. Wir müssen heute noch ein paar Waren beschaffen.“ Itachi sah seine Kollegen wütend an und stieg in sein Auto ein.

Am späten Nachmittag kamen sie nach einer langen und ruhigen Fahrt endlich zu Hause an.

„Sakura fahr das Auto in die Garage, dann kann ich mich nachher gleich darum kümmern!“ Sakura nickte Tenten zu und parkte ihr Auto neben den anderen dreien.

„Hoffentlich kriegst du es wieder hin, zum Schluss fing es schon an zu schlingern!“ Tenten zuckte nur mit den Schultern.

Als sie in ihrem Haus ankamen, schmissen sich die vier erst mal erschöpft auf die Couch.

„Okay, das heute war voll für die Katz! Wir hätten vorher trainieren sollen!“ meinte Ino nur.

„Ja schon, aber dann hätten wir nicht rausgefunden, dass sie Nitro benutzen. Also sollten wir uns erst mal schlau machen, woher wir dieses Zeug bekommen! Denn wenn wir mit denen mithalten wollen, brauchen wir es unbedingt.“ Hinata versuchte aus dem verpatzten Rennen das Beste zu machen und dem Ganzen noch etwas Positives abzugewinnen.

„Sie hat Recht! Ganz umsonst war es nicht! Doch nächstes Mal müssen wir besser vorbereitet sein.“ Sakura sah ihre Kolleginnen ernst an, stand auf, ging in ihr Zimmer und kam kurz darauf mit ihrem Laptop wieder.

„Was willst du jetzt mit dem?“ Ino zeigte auf den Laptop auf Sakura's Schoß.

„Na einen suchen der uns Nitro verkauft!“ Sakura rollte mit den Augen.

„Und wo, bei Ebay vielleicht?“ grummelte Ino angesäuert.

„Na klar, wo denn sonst!“ meinte Tenten ironisch.

„Ich versuch's einfach auf gut Glück!“ und somit saßen die vier Frauen noch eine ganze Zeit gemeinsam über den Laptop gebeugt, doch leider ohne großen Erfolg.

„Vielleicht sollten wir mal Tsunade fragen?“ fragte Hinata nach einer Weile.

„Meinst du sie weiß was?“ Tenten sah sie ungläubig an.

„Fragen kostet nichts!“ gab diese nur zurück, schnappte sich augenblicklich das Telefon und verließ für kurze Zeit das Wohnzimmer. Nach ein paar Minuten kam sie wieder zurück, mit einem Zettel in der Hand.

„Und Erfolg gehabt?“ fragte Sakura sogleich.

„Japp!“ damit reichte Hinata ihr den Zettel, welchen Sakura sich durchlas.

„Dort?“ Ungläubig sah Sakura sie an.

„Sie meinte, die Jungs dort wären sehr vertrauensvoll und hätten alles was wir bräuchten. Und sie würden uns gute Preise machen.“

„Woher hat sie solche Verbindungen? Haben die Kerle dort eine Ahnung wer sie ist?“ Sakura war etwas misstrauisch.

„Sie sagte, sie würde immer einen ihrer Leute mit ihrem Auto hinschicken, damit sie es dort durchchecken. Glaub kaum, dass die wissen wer Tsunade ist.“ Sakura nickte nur und überreichte den Zettel Ino, welche sie fragend ansah.

„Was soll ich jetzt damit?“

„Du gehst dahin!“ meinte Sakura nur.

„Warum ich? Ich hab doch kaum Ahnung von Autos.“

„Aber du kannst am besten verhandeln! Tenten wird dir alle Informationen geben

können, die du brauchst, nicht Ten?“ Hinata grinste Tenten an.

„Na wenn ihr meint!“ murmelte Ino und sah daraufhin Tenten an.

„Schreib mir bloß alles auf, nicht das ich nachher doof dastehe!“

„Wird gemacht!“ Tenten verschwand kurz in ihrem Zimmer und kam nach wenigen Minuten wieder.

„Hier hast du alle Informationen, die du brauchst! Ich hoffe ich habe nichts vergessen!“

Tenten gab Ino den Zettel, welchen sie sich kurz durchlas und anschließend verstehend nickte.

„Okay, dann weiß ich Bescheid! Ich mach mich dann mal auf den Weg!“ Sie schnappte sich ihre Jacke und den Autoschlüssel.

„Warte Ino, ich komm mit!“ Hinata ging ihr hinterher.

„Bis nachher dann!“ riefen Tenten und Sakura ihnen nach.

Sie blieben noch für eine kleine Weile auf der Couch sitzen, ehe sich Tenten erhob.

„Ich geh dann mal dein Auto reparieren!“

„Mach das, ich werde eine Runde trainieren!“ Sakura stand ebenfalls auf und ging in den Keller, um von dort aus in den geräumigen Trainingsraum zu gelangen. In diesem befanden sich mehrere Boxsäcke, ein kleines Arsenal an alten Waffen wie Kunais, Shuriken und Katanas und eine Zielscheibe, sowie ein eigener kleiner Schießstand. Sakura hatte ihre Trainingsachen angezogen und sich die Hände bandagiert und bearbeitete gerade einen Sandsack. Sie war ziemlich gut in Karate und konnte sich dementsprechend verteidigen. Sie trainierte knapp zwei Stunden, schleppte sich dann durchgeschwitzt ins Bad und ließ sich seufzend ins heiße Badewasser nieder und gönnte sich ein ausgiebiges Bad.

Tenten derweil, versuchte die Beulen aus Sakura' s Auto zu bekommen und die Kratzer zu beseitigen. Als die Beulen ausgeglichen waren, schiff sie den Lack ab, um kurz darauf das Auto neu zu lackieren.

„Soo, jetzt nur noch die Radaufhängung überprüfen und dann ist er wieder so gut wie neu.“ Tenten schob sich unter das Auto und begann alles zu überprüfen, festzuziehen oder zu erneuern. Nach über drei Stunden Arbeit, kam sie wieder hervor, besudelt mit Öl und Dreck.

Sie ging zurück ins Haus, wo bereits Sakura auf der Couch saß und fernsah.

„Na wie siehst aus?“

„Es müsste jetzt alles wieder in Ordnung sein. Sind die anderen immer noch nicht da?“ Sakura schüttelte den Kopf.

„Sie haben vorhin angerufen, sie machen sich jetzt auf den Rückweg.“

Tenten nickte und machte sich auf ins Bad.

„Ich geh duschen!“

„Viel Spaß!“ rief Sakura ihr nach.

Vor drei Stunden bei Ino und Hinata:

Ino saß am Steuer ihres Audis, während Hinata mit der Straßenkarte kämpfte.

„Wir müssen jetzt gleich links abbiegen, dann müssten wir da sein, glaub ich zu mindestens!“

„Na super!“ grummelte Ino und bog in die nächste Straße ein. Vor ihnen erschien eine alte Werkstatt, namens Earl' s.

„Sind wir hier richtig?“ fragte Ino und stieg aus. Ungläubig sah sie sich die etwas heruntergekommene Werkstatt an.

„Der Name stimmt!“ meinte Hinata und lass sich noch mal die Informationen, die sie

von Tsunade erhalten hatte, durch.

„Vertrauenserweckend sieht anders aus. Wie soll der Kerl heißen, an den wir uns wenden sollen?“

„Shikamaru!“ antwortete Hinata. Ino nickte und zusammen gingen sie auf die Werkstatt zu.

„Hoffentlich ist auch jemand da! Nicht das wir umsonst hier hergefahren sind.“ Sie sahen durch eine verdreckte Scheibe einer Schiebetür ins Innere der Werkstatt, konnten aber kaum etwas erkennen. Ino rüttelte an der Tür und schob sie sogleich auf, als sie bemerkte, dass sie nicht abgeschlossen war.

„Hallo?“ fragte Hinata in den Raum, der mit getunten Autos vollgestellt war. Überall lagen Werkzeuge und Autoteile herum, doch von irgendwelchen Typen fehlte jede Spur.

„Ist hier jemand?“ fragte Ino lauter und betrat die Werkstatt und sah sich um.

„Ino, du kannst doch nicht einfach hier rumschnüffeln! Das ist Hausfriedensbruch!“ Hinata sah sich besorgt um, ob auch niemand ihr unerlaubtes Betreten bemerkte.

„Tja, dann hätten sie abschließen sollen!“ Auf einmal rumpelte es hinter Ino, welche daraufhin erschrocken aufschrie.

„Was habt ihr hier zu suchen?“ fragte sie einen Mann mit weißen Augen, der sich seine dreckigen Hände an einem Lappen abwischte.

„Wir suchen einen Typen namens Shikamaru!“ antwortete Hinata ihm erschrocken.

„Hey Shika, Besuch für dich!“ rief er nach hinten in die Werkstatt und verschwand. Kurze Zeit später hörten die beiden Frauen jemanden meckern, als auch schon ein Mann mit der Frisur einer Ananas auf sie zukam.

„Was wollt ihr?“ blaffte er sie an. Ino schüttelte kurz den Kopf über seine Unhöflichkeit, versuchte aber freundlich zu bleiben.

„Du bist Shikamaru?“

„Ja, was wollt ihr nun?“ fragte er mit barschen Tonfall.

„Seid ihr immer so freundlich zu eurer Kundschaft?“ zickte sie zurück und stemmte ihre Hände in die Hüfte. Er rollte nur genervt mit den Augen und seufzte auf.

„Argh...sag was ihr hier wollt und dann lasst mich in Ruhe!“ .

„Wir brauchen Nitro!“ antwortete Hinata, bevor Ino ihn anschreien konnte. Shikamaru hob überrascht eine Augenbraue.

„Wofür?“

„Das geht dich nichts an!“ Ino funkelte ihn an, worauf er nur abwehrend die Hände hob.

„Na mit euren krummen Dingen will ich sowieso nichts zu tun haben. Komm mit!“ damit nickte er Ino zu, welche ihm genervt folgte. *Unhöflicher Kerl!*

Hinata blieb beim Eingang zurück und sah sich weiter in der Werkstatt um.

„Hey, wer bist du?“ Sie zuckte erschrocken zusammen, als sie eine Stimme hinter sich vernahm. Sie sah auf und blickte in das Gesicht eines blonden Mannes, der mit einer Tüte im Arm neben ihr im Eingang stand und sie angrinste.

„Hinata.“

„Kann ich dir irgendwie helfen?“ fragte er freundlich.

„Nein, meine Freundin erledigt das gerade!“ Der Blonde legte den Kopf schief und sah sie verwirrt an.

„Wir brauchen Nitro und sie ist gerade bei diesem Shikamaru, um das zu klären!“ erklärte Hinata lächelnd.

„Ach, ich bin übrigens Naruto!“ er balancierte die Tüte mit einer Hand und reichte ihr

seine andere, die sie ergriff und kurz schüttelte.

„Haben wir uns schon mal gesehen?“ fragte er und sah sie durchdringend an, was sie leicht erröten ließ.

„Nicht das ich wüsste!“ Eine Zeit lang war es still, da Naruto sie erneut musterte und anscheinend verzweifelt versuchte sich zu erinnern.

„Ha! Ich habs!“ Hinata sah ihn verwirrt an.

„Du und deine Freundinnen, ihr wart neulich auf dem Campus. Du bist doch die Freundin von der Rosahaarigen, oder?“

„Du meinst wohl Sakura!“

„Ob sie so heißt weiß ich nicht, aber sie hat Taichi eine nette Abfuhr erteilt und Teme auch!“ Naruto grinste diabolisch.

„Ja, das war Sakura!“ sie lächelte ihn an.

„Wusste ich es doch!“

„Hey Dobe, was ist mit unserem Essen? Flirten kannst du später noch!“ Sasuke tauchte plötzlich zwischen den Autos auf, was Hinata zusammenzucken ließ. *Hier ist ein Nest! Die tauchen hier alle nacheinander auf wie Schneeglöckchen!*

„Witzig Teme!“ damit übergab Naruto ihm die Tüte und wandte sich wieder an Hinata.

„Das hier ist Hinata-chan, die Freundin von der Rosahaarigen, die dir einen Korb verpasst hat!“ Sasuke sah Hinata an und zuckte dann mit den Schultern.

„Bestell der Kratzbürste einen schönen Gruß von mir!“ damit drehte er sich um und verschwand.

„Na sehr liebevoll von ihm!“ Hinata sah dem Schwarzhaarigen hinterher.

„Vergiss Teme, der ist immer so.“ winkte Naruto ab.

„Was wollt ihr eigentlich mit dem Nitro?“ fragte er sie nach einiger Zeit neugierig.

„Wir nehmen bald an ein paar Rennen teil!“ antwortete Hinata selbstsicher. Naruto sah sie bei ihrer Antwort mit großen Augen an.

„Was für Rennen?“ fragte er sogleich und musterte sie aufmerksam.

„Sie werden von einer Gruppe namens Akatsuki organisiert!“ sie schüttelte leicht den Kopf und wunderte sich über seine Reaktion.

„Oh, hätte ich euch gar nicht zugetraut! Aber so einfach wird es nicht!“

„Woher willst du das wissen?“ sie schaute ihn fragend an.

„Wir nehmen auch an ihren Rennen teil!“ Hinata sah ihn verwirrt an.

„Ich wusste nicht, dass es noch andere Fahrer gibt, die teilnehmen, außer Akatsuki!“

„Wir fahren schon eine kleine Weile mit. Akatsuki sind sehr gute Fahrer und sehr schwer zu schlagen!“ Hinata nickte verstehend.

„Ja, das haben wir heute gesehen, als wir gegen sie angetreten sind!“ Naruto sah sie geschockt an. „Ihr habt was! Ganz allein?“ Hinata nickte nur.

„Das ist doch scheiß gefährlich!“

„Wir haben keine Angst Es war ja nichts dabei. Nächste Woche haben wir sogar ein Exklusivrennen mit ihnen. Nur wir vier Mädels gegen sie. Um uns zu beweisen, dass wir auch bei den anderen Rennen teilnehmen können!“ meinte sie achselzuckend und sah ihn selbstbewusst an.

„Nichts dabei?! Seid ihr lebensmüde?! Wenn ihr mich fragt, dann solltet ihr davon die Finger lassen und gar nicht erst antreten!“ er sah sie besorgt an.

„Dich fragt aber niemand! Wir sind alt genug, um das selbst zu entscheiden! Wir sind keine hilflosen Mädchen, die man vor allem beschützen muss!“ Hinata sah ihn sauer an.

„Es ist viel zu gefährlich für euch. Hört lieber auf, bevor euch etwas passiert!“ er schien ernsthaft um ihre Sicherheit besorgt zu sein, doch Hinata war es langsam leid,

immer unterschätzt zu werden.

„Danke, aber du kennst uns nicht, also erlaube dir auch kein Urteil über uns! Wir fahren! Und jetzt lass mich in Ruhe!“ damit drehte sie sich um und ging an ihm vorbei nach draußen, um dort auf Ino zu warten.

„Hinata-chan?“ Naruto sah ihr verwirrt hinterher und fuhr sich durch seine verwuschelten Haare. Seufzend betrat er die Werkstatt und machte sich auf die Suche nach Sasuke.

„Teme?“ fragte er in die dunkle Halle der Werkstatt.

„Was ist?“ ertönte die Stimme des anderen aus einem der Büros.

„Wir haben ein Problem?“ Naruto betrat das Büro und lehnte sich erschöpft an den Türrahmen.

„Hm?“ der Schwarzhaarige sah von seinen Unterlagen auf. Fragend musterte er seinen besten Freund.

„Die vier Mädels vom Campus nehmen nächste Woche an einem Rennen mit Akatsuki teil. Allein!“

„Ja und?“ der Schwarzhaarige zuckte ungerührt mit den Schultern.

„Wir sollten ebenfalls da sein, nur um sicherzustellen, dass nichts schief geht!“

„Wirst du jetzt weich? Verlier bloß nicht die Nerven!“ Sasuke schüttelte nur ungläubig mit dem Kopf.

„Nein, aber seit wann lässt du es zu, dass Unschuldige verletzt werden könnten? Reicht dir nicht, was *ihm* zugestoßen ist?“ Naruto sah seinen besten Freund ernst an, woraufhin dieser genervt aufseufzte.

„Wir werden da sein!“

Währenddessen plagte sich Ino mit Shikamaru rum.

„Und was wollt ihr genau haben?“ Er saß vor seinem Computer und sah sie wartend an.

„Lachgas oder Nitro?“ Ino hob überrascht eine Augenbraue.

„Wie das gibst noch nen Unterschied?“ fragte sie ungläubig, worauf Shikamaru nur genervt aufstöhnte.

„Was ist besser?“ fragte sie gleich nach, denn diese Information hatte ihr Tenten nicht gegeben.

„Lachgas, denn Nitro beansprucht den Motor noch zusätzlich!“

„Okay dann Lachgas!“

„Nasseinspritzung oder Trockeneinspritzung?“ sie sah ihn wieder verwirrt an.

„Was bitte?“

„Wer schickt ein Barbiepüppchen um Nitro zu kaufen?“ murmelte er vor sich hin.

„Hast du was gesagt?“ fragte sie gereizt, das mit dem Barbiepüppchen hatte sie gehört.

„Also was willst du nun? Nass oder Trocken?“

„Was bringt mehr Power?“ sie versuchte zu vertuschen, dass sie keine Ahnung hatte, denn vor so einem Typen wollte sie sich keine Blöße geben.

„Nasseinspritzung, das gibt ein Leistungsplus von 150PS! Ich würde euch empfehlen, Direkteinspritzung zu nehmen, also dass das Gas direkt in den Brennraum zugeführt wird.“ Ino riss erstaunt die Augen auf.

„Hm, dann nimm ich das!“ Shikamaru nickte nur und gab alle Angaben in den PC ein.

„Für wie viele Autos brauchst du das?“

„Für 4!“ Shikamaru sah sie durchdringend an, zuckte dann nur mit den Schultern.

„Das macht dann 10000¥, einschließlich Einbau!“ Ino riss bestürzt die Augen auf.

„So viel, ist das aus Gold oder was?“

„Was hast du gedacht, was es kostet? Lachgas ist nicht billig und der Einbau ist sehr aufwendig!“ Shikamaru schüttelte nur mit dem Kopf.

„Den Einbau kannst du schon mal streichen. Wir haben jemanden.“

„Na wenn du meinst!“ er tippte wieder etwas in seinen PC ein und sah dann wieder auf.

„Dann sind's nur noch 8000¥!“ Ino rollte mit den Augen.

„Kann man mit dir verhandeln, oder kann ich mir die Zeit sparen?“ sie sah ihn ernst an.

„Tu uns beiden doch einen Gefallen, nimm das Angebot an und dann geh, du nervst mich!“ grummelte er nur gelangweilt. Ihr blieb kurz der Mund offen stehen und blinzelte ungläubig, fuhr sich dann gestresst durch ihre langen Haare, wie um sich zu beruhigen, diesem Kerl nicht gleich an die Gurgel zu springen.

„Fein! Gib mir die Rechnung gleich mit!“ Sie atmete tief durch und bedankte sich gerade innerlich für ihr jahrelanges Training und der daraus resultierenden Selbstbeherrschung. Der Kerl musste gerade reden, wer raubte hier wem die Nerven.

„Braves Mädchen!“ Shikamaru grinste, wobei Ino ihn nur anfunkelte.

„Ein Lieferant bringt euch das Zeug morgen, reicht das?“ Ino zuckte nur mit den Schultern.

„Ich nimm das jetzt mal als ‚Ja‘!“

Dann gab sie ihm noch die Adresse und war froh nach endlosen Minuten den Raum verlassen zu können und sah sich dann verwirrt nach Hinata um. Sie ging nach draußen, wo ihre Freundin, am Audi gelehnt stand.

„Bist du soweit?“ fragte diese genervt.

„Welche Laus ist dir über die Leber gelaufen?“ Ino sah sie verwundert an, da sie sonst nicht so schnell aus der Ruhe zu bringen war.

„Ach vergiss es! Du erfährst es noch früh genug. Lass uns nach Hause fahren!“ Damit stiegen beide ein und fuhren nach einem langen und anstrengenden Tag nach Hause. Unterwegs rief Hinata noch Sakura an, um ihr und Tenten Bescheid zu geben, dass sie auf dem Heimweg waren.